

# Inhalt

---

<b>1. Einleitung .....</b>	11
1.1 Zum Untersuchungsgegenstand .....	11
1.2 Zum Untersuchungszugriff .....	16
1.2.1 Zu den Dimensionen des ›Werk‹-Begriffs .....	16
1.2.1.1 Anpassung des Begriffs der ›Werkpolitik‹ auf Alfred Döblin .....	20
1.2.2 Zum Begriff der ›Autorschaftsinszenierung‹ .....	30
1.2.3 Zum Begriff des ›Spätwerks‹ .....	36
<b>2. Das Goldene Tor als Literarische Zeitschrift .....</b>	41
2.1 Zum Begriff der Zeitschriften im 20. Jahrhundert .....	41
2.1.1 Literarische Zeitschrift versus Kulturzeitschrift. Zur Sinnhaftigkeit und Neudefinition von Begriffen .....	49
2.1.2 Besonderheit des Mediums Zeitschrift in der deutschen Nachkriegszeit .....	52
2.1.3 Einordnung und Positionierung des <i>Goldenen Tors</i> im Feld der Zeitschriften der deutschen Nachkriegszeit .....	57
2.1.3.1 <i>Der Ruf</i> .....	61
2.1.3.2 <i>Frankfurter Hefte</i> .....	67
2.1.3.3 <i>Merkur</i> .....	71
2.1.3.4 Exkurs: <i>Neue Rundschau &amp; Hochland</i> .....	76
2.2 Das Goldene Tor als paradigmatischer Vertreter einer deutschen Nachkriegszeitschrift .....	81
2.2.1 Idee und Grundkonzeption .....	83
2.2.2 Publikations- und Veröffentlichungsgrundlagen .....	87
2.2.2.1 Redaktion .....	89
2.2.2.2 Verlag .....	92
2.2.2.3 Auflage .....	96
2.2.3 Medienspezifika des <i>Goldenen Tors</i> .....	98
2.2.3.1 Aktualität .....	99
2.2.3.2 Universalität .....	102
2.2.3.3 Serialität .....	106
2.2.4 Besonderheit und Sonderstellung des <i>Goldenen Tors</i> .....	109
2.2.4.1 Inhaltliche Programmpunkte .....	110

2.2.4.2 Internationalisierung/Europäisierung .....	113
2.2.4.3 Religiosität und christlicher Glaube .....	119
<b>3. Programmatische Grundlagentexte zur Döblinschen Ästhetik und Werkinszenierung im <i>Goldenen Tor</i> – zur Affiliation von Literatur und Politik .....</b>	<b>125</b>
3.1 <i>Die deutsche Literatur (im Ausland seit 1933). Ein Dialog zwischen Politik und Kunst</i> (1938) .....	131
3.2 <i>Der Nürnberger Lehrprozess</i> (1946).....	138
3.3 <i>Die deutsche Utopie von 1933 und die Literatur</i> (1946/1947).....	145
3.4 <i>Die literarische Situation</i> (1947) .....	156
3.5 Exkurs: Textdiskurse aus den Jahren 1946/1947: <i>Die beiden deutschen Literaturen</i> (1946), <i>Die Fahrt ins Blaue</i> (1946), <i>Die Gegenwarten der Literatur</i> (1947) .....	166
<b>4. Döblins Werkpolitik – Einzeltext- und Korpusanalysen .....</b>	<b>175</b>
4.1 Autorschaftsinszenierung bei Alfred Döblin.....	175
4.1.1 Döblin und die ›zerbombte‹ Literaturlandschaft um 1945.....	182
4.1.2 Der Grenzgänger Döblin .....	187
4.1.2.1 Döblin als kulturpolitischer Akteur und Schriftsteller – zur scheinbaren Dualität eines Demiurgen .....	187
4.1.2.2 Döblin als Herausgeber und Zensor .....	196
4.2 Döblin im <i>Goldenen Tor</i> .....	204
4.2.1 Döblin als Beiträger von programmatischen und literarischen Texten .....	206
4.2.1.1 Jahrgang I (1946) .....	206
4.2.1.2 Jahrgang II (1947) .....	223
4.2.1.3 Jahrgang III (1948).....	256
4.2.1.4 Jahrgang IV (1949).....	271
4.2.1.5 Jahrgang V (1950) .....	278
4.2.1.6 Jahrgang VI (1951) .....	288
4.2.2 Literarische und programmatische Texte – Kongruenzen und Unterschiede .....	289
<b>5. Döblin und die Literaturgeneration(en) ab 1945 .....</b>	<b>295</b>
5.1 Zwei neue Literaturbegriffe für ein Land? Döblin und die junge Generation .....	301
5.2 Epochendebatte – <i>Das Goldene Tor</i> und die Korrupten der Zeit.....	308
<b>6. Forschungsausblick &amp; -desiderata .....</b>	<b>317</b>
<b>Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen .....</b>	<b>319</b>
Abbildungen .....	319
Tabellen .....	320
<b>Primärtexte .....</b>	<b>321</b>
Schriften von Alfred Döblin .....	322
Werkausgaben.....	322
<b>Forschungsliteratur .....</b>	<b>325</b>

*Für meine Frau und meine Eltern.*



Schließlich war Ihr »goldenes Tor« ein wirkliches TOR zu einer künftigen Welt. Sie haben den jungen Begabungen vorbildlich die Sparten geöffnet und das Amt eines Präceptor der literarischen Jugend lange vor der Gruppe 47 übernommen, und ich habe es immer wieder als eine Freude und eine Ehre betrachtet, in dieser ersten, mutigen deutschen Nachkriegszeitschrift mitgearbeitet zu haben. Das war vor all den Merkurs, der wieder-erwachten NEUEN RUNDSCHAU und wie sie alle heißen, auf dem Plan, da nämlich, wo es nottat und eine echte und würdige Hilfe für die darniederliegende deutsche Li-teratur war. [...]

Heute hat sich manches eingespielt. Und unsere Zeit pflegt allzuschnell über das wahr-haft Geleistete hinwegzuleben. Aber Ihre Nachkriegsarbeit ist ein Dokument und hat mehr Fäden geknüpft als die kommerziellen und interessierten Bindungen nach der Währungsreform. Es war ein großer und entschlossener Schritt. Wenn manche Ihrer ungünstigen Prognosen über die deutsche Nachkriegsliteratur überholt sind, so nicht ohne Ihr Verdienst.<sup>1</sup>

Wirkte die Zeitschrift, zwischen den vielen andern? Sie erschien ja bis zum Jahre 1951. Setzte sie sich und ihre Themen durch? Nein, nicht sie, sondern andere setzten sich durch. [...]

Ein kühnes und falsches Wort findet sich am Schluß meiner Einführung zum »Golde-nen Tor«: »Jetzt kann sich keiner hinter eine Bewegung stellen und verstecken. Keine Fahne nimmt dem Einzelnen das Nachdenken und die Entscheidung ab und erspart ihm das Gegenüber mit sich selbst.«

Das war ein Wunschtraum. Man konnte sich gut verstecken, und man tat es, und nach einer Weile versteckte man sich nicht mehr und trat hervor. [...]

Man stand in der Zeit nach dem Kriege, der Nazidrache war erlegt, aber sein giftiges Blut floß weiter, ohne einzutrocknen, über den Boden.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Vietta, Egon (1953): Brief an Alfred Döblin [10. August 1953, Darmstadt], zitiert nach Meyer, Jochen (1978): Alfred Döblin 1878-1978. Ausstellungskatalog in Zusammenarbeit mit Ute Doster. Marbach/ N.: Deutsche Schillergesellschaft, S. 441.

<sup>2</sup> Döblin, Alfred (2015): Journal 1952/53. In: ders.: Schriften zu Leben und Werk. Mit einem Nachwort von Wilfried F. Schoeller. (Gesammelte Werke. Hg. von Christina Althen, Bd. 21). Frankfurt a.M.: Fischer, S. 395-398, hier S. 398.

